

IMMER GUT DRAUF- EIN LEBEN FÜR DEN FASCHING

Eine ganz große Institution im österreichischen Fasching wie für den europäischen Karneval und die alemannische Fastnacht ist Anfang Oktober 2013 still, wie es für gewöhnlich seine Art war, und für immer abgetreten: Alois Penz, ein „Urgestein“ des österreichischen Faschingsbrauchtums, über 2 Jahrzehnte als Präsident an der Spitze des BUNDES ÖSTERREICHISCHER FASCHINGSGILDEN (BÖF), Vize-Präsident der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (NEG) a.D., Ehrenmitglied von BÖF und NEG sowie Ehrenpräsident seiner Knittelfelder Faschingsgilde, ist im 82. Lebensjahr, gezeichnet von seiner schweren Erkrankung, in der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober 2013 friedlich entschlafen.

Geboren 1932 in Breitenegg im kärntnerischen Lavanttal und aufgewachsen in Wolfsberg führte sein beruflicher Werdegang über Villach und Graz schließlich ins obersteirische Knittelfeld, das für ihn eine zweite Heimat geworden war.

Vom Verkäufer stieg er auf Grund seiner organisatorischen Fähigkeiten und Qualitäten zum Abteilungsleiter und schließlich zur rechten Hand von Komm. Rat Fink, Inhaber eines der größten Kaufhäuser der Region auf. In seiner aktiven Berufszeit war er über 300 Lehrlingen, die er ausgebildet hatte, stets Vorbild, war ein gestrenger, aber auch ein gerechter Lehrherr. Er sah sich immer als ein „Mann der Wirtschaft“ und wurde als solcher auch über alle ideologischen Grenzen hinweg geachtet.

1959 verehelichte er sich mit Gerlinde. Dieser Verbindung entstammen die beiden Kinder Christine und Peter.

Seine vielfältigen Interessen widmete Penz neben dem Beruf der IGK (=Interessengemeinschaft der Kaufleute), dem Tourismusverband (3-Tage-Wanderung, Österreichring) und als „Kärntner“ natürlich dem Gesang (MGV Knittelfeld, Operetten- und Theateraufführungen). Er liebte die Kunst und die Oper. Mit beiden umgab er sich gerne auch bis ins hohe Alter, was auch seine Wohnung in der Knittelfelder Bahnstraße 22 dokumentierte.

In seiner ursprünglichen Heimat Kärnten gab es bereits ab Mitte der 50-er Jahre Bestrebungen, den Fasching nach Vorbild des deutschen Rheinlandes zu begehen. Von diesem „Bazillus“ angesteckt, versuchte Alois Penz auch im obersteirischen Knittelfeld eine Faschingsgilde zu gründen.

Mit der IGK als Sponsoren der ersten Stunde und in seiner Eigenschaft als Sprachrohr der Wirtschaft verstand es Penz, das Kulturreferat der Stadt zu begeistern und für Koordinierungsgespräche in Richtung Faschingsgilde zu gewinnen. Mit den damaligen Stadträten Scheiber(SPÖ) und Kollar(ÖVP) sowie den „Ministern“ Norbert Schmidt, Roman Platzer, Günther Jäger, Adi Petroczy und Kurt Jermann d. Ä. war man sich rasch einig. Zum damaligen Zeitpunkt ahnte noch niemand, nicht einmal Alois Penz selbst, was man da „lostrat“ und welche Passion ihn als „Zeremonienmeister“ und späterer hoher und höchster „Faschingsfunktionär“ ergreifen würde.

Alois Penz wusste früh um den „Wirtschaftsfaktor Fasching“ Bescheid und legte bis zuletzt großen Wert auf organisatorische Perfektion sowie auf hohes Niveau. Seine korrekte, bescheidene, aber stets elegante Art, auch schwieriges Terrain zu bewältigen, brachten ihm unzählige Freundschaften und verdiente Anerkennung ein. Er war stets um Lösungen und Konsens bemüht.

Nachruf Alois PENZ

Das erkannte man im Steirischen Landesverband der Faschingsgilden und schließlich auch im gesamtösterreichischen Dachverband.

Vom 17.5.1979 bis zum 22.6.1985 war er Präsident des Landesverbandes Steiermark, vom 18.5.1985 bis 15.6.1991 war er stellvertretender Präsident des Bundes Österr. Faschingsgilden und schließlich vom 15.6.1991 bis zum 8.6.2013 (!!) der höchste Faschingsrepräsentant Österreichs.

Bis Mitte September 2012 war er sogar der zweithöchste europäische Karnevals-, Faschings- und Fastnachtsfunktionär (NEG) und stand somit mehr als 10.000 Vereinen mit einem über 8 Mio. zählenden närrischem Volk federführend vor.

Zu seinem bleibenden Denkmal ist für ihn in Knittelfeld das 1. Österreichische Faschings- und Brauchtumskulturmuseum geworden, welches unter tatkräftiger Unterstützung des Tourismusverbandes und der Stadtgemeinde Knittelfeld 2005 zunächst am Standort Hauptplatz 10 entstanden ist und später, im September 2011, auf den Hauptplatz 12 umgesiedelt wurde.

Mit weit über 7.000 Exponaten (allein 3.000 Orden) aus aller Welt zeigt es auf knapp 400 m² interessierten Gästen und Besuchern einen repräsentativen Querschnitt durch Fasching und Karneval.

Die feierliche Wiedereröffnung am 9. September 2011 war auch ein würdiger Anlass, die zentrale Museumseinrichtung im Herzen der Stadt nach seinem Gründer zu benennen.

Die zu Recht erworbenen Verdienste von Alois Penz wurden aber nicht nur in Form von Faschingsorden gewürdigt. Stadt, Land und Bund haben das umfangreiche Wirken von Penz für die Volkskultur erkannt. So wurde Alois Penz als einer der ersten von der Stadt Knittelfeld mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Republik Österreich bedachte Alois Penz mit dem Silbernen Verdienstzeichen, das Land Steiermark ehrte ihn mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens.

Wohl wissend um seinen Gesundheitszustand, der sich ab 2011 bedauerlicherweise rapide verschlechtert hatte, war Alois Penz als Präsident des BÖF bemüht, sein Amt wohlbestellt im Juni 2013 im heimatlichen Knittelfelder an seinen Nachfolger Adi Mittendorfer zu übergeben.

Alois Penz hinterlässt mit seinem ungeheuren Erfahrungsschatz aus vielen Jahrzehnten seiner funktionellen Tätigkeit für das steirische, österreichische und europäische Faschings-, Karnevals- und Fastnachtsbrauchtum eine nur schwer zu schließende Lücke.

Seine unvergleichlich direkte Art, sein Humor, auch sich selbst sozusagen „auf die Schaufel zu nehmen“, ja sogar über seine ihn zuletzt doch sehr gezeichnete Erkrankung, zäh und ohne Lamentieren, zu spaßen, wird uns im Bund Österreichischer Faschingsgilden fehlen.

Als Verfasser dieses Nachrufes auf eine große Persönlichkeit seiner Zunft erfüllt es mich mit Stolz, für eine leider viel zu kurze Zeitspanne sein Wegbegleiter und sein Mitarbeiter gewesen sein zu dürfen. Alois Penz, Ruhe in Frieden – wir werden Deiner stets mit Hochachtung gedenken!

AR. i.R. Kurt-Peter Jermann, BÖF-Protokollchef

Liebe Frau Penz, liebe Familie Penz, liebe Freunde von Alois, liebe Trauergemeinde.

Als ganz kurz amtierender Nachfolger unseres verdienten Ehrenpräsidenten Alois hoffe ich schweren Herzens um die richtigen Worte.

Alois war uns 22 Jahre ein guter Präsident an der Spitze des Bundes Österreichischer Faschingsgilden. Alois war ein beeindruckendes Vorbild. Ein Vorbild aber nicht nur als Karnevalist, er war es auch als Privatperson.

Sein ganzes Leben stand im Zeichen des Faschings, in jeder Sekunde seines Lebens nahm er seine Umgebung mit den Augen des Karnevalisten wahr. Er sondierte dabei unablässig, was für den Fasching bzw. sein Museum wichtig sein könnte, er war sozusagen „faschingsbesessen“.

Diese seine Lebensphilosophie begleitete ihn über 42 Jahre bis zu seinem Tod. Hier sein, wie es bei uns heißt „nährischer Lebenslauf“:

- 1971 war er Gründungsmitglied der Knittelfelder Faschingsgilde
- 1979-1985 Landespräsident der Gilden in der Steiermark
- 1991–2013, unfassbare 22 Jahre Präsident des **Bundes Österreichischer Faschingsgilden**
- Dann lange Jahre Vizepräsident der **Nährischen Europäischen Gemeinschaft**, der NEG
- 2004 Gründer des 1. Österreichischen Faschingsmuseums in Knittelfeld
- 2012 wurde Alois Penz zum Ehrenmitglied der NEG ernannt und
- 2013 unmittelbar nach seinem Abgang als BÖF- Präsident wurde Alois zum verdienten Ehrenpräsident des BÖF gemacht

Mich selbst hat er in den letzten 1 ½ Jahren wie einen Sohn an die Aufgabe als seinen BÖF-Präsidentennachfolger heran geführt, er hat mir dabei viele wichtige Dinge erklärt und gute Ratschläge erteilt.

Liebe Trauergemeinde, einer der Größten Karnevalisten Europas ist von uns gegangen. Alois war ein wahrlich authentischer Verteidiger der Tradition, der Kultur und des Faschingsbrauchtums.

Er lebte seine Leidenschaft, den Karneval. Der Fasching, das war seine Welt in der er uns teilhaben lies und die er mit dem Österreichischen Brauchtums- und Faschingsmuseum auch der Nachwelt vererbte. Es ist nur gut, dass dieses Museum seinen Namen trägt, er hat's verdient.

Alois, du hattest die nötige Größe um mir und uns als Mensch in bester Erinnerung zu bleiben. Ich danke dir für dein Lebenswerk im Namen des Bundes Österreichischer Faschingsgilden und im Namen der Nährischen Europäischen Gemeinschaft. - Danke vor allem dafür, dass wir dich ein großes Stück deines Lebens begleiten durften. Deine Freunde im Bund Österreichischer Faschingsgilden verabschieden sich ein letztes Mal mit dem trauernden aber ehrerbietenden Heimatlichen Gildengruss:

„Samma Do“

„Wir alle werden unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten Alois Penz in ehrendem Andenken bewahren“.

Adi Mittendorfer

Zuletzt aktualisiert: 05.10.2013 um 20:20 Uhr

[Kommentare](#)

Ein großer Narr sagt leise "Servus"

Mit Alois Penz starb in der Nacht auf Freitag ein Mann, der lange Jahre oberster Narr im Land war.



KNITTELFELD. Gezeichnet durch seine schwere Krankheit legte der 81-Jährige erst im Juni das Amt des Präsidenten des Bundes Österreichischer Faschingsgilden zurück. Der Knittelfelder war drei Jahrzehnte lang auf österreichischer und europäischer Ebene tätig. Nun schlief er friedlich ein.



Adieu, lieber Loiz, die Erde sei dir leicht!





Danke für alles, wir
werden Dich nie vergessen!





**Chefredakteur
Michael Heger**

Er ging einst beruflich seinen geradlinigen Weg, bildete dabei nicht weniger als rund 300 Lehrlinge aus und war in dieser Zeit auch stets bemüht, die Wirtschaftsinteressen der Stadt Knittelfeld mit Tourismus- und Fremdenverkehrsvorhaben zu vereinen. Privat lebte

Alois Penz † – Fleiß und Humor waren seine Wegbegleiter

er wahrlich die bunte Welt des Faschings. Er setzte sich mit seiner ganzen Kraft für den Erhalt des närrischen Brauchtums ein und gründete sogar das bislang einzige, 1. Österreichische Faschings- und Brauchtumsmuseum in Knittelfeld. Sein Leben war stets geprägt von Fleiß, Einsatzfreude und jeder Menge Humor bis ins hohe Alter – Alois Penz verstarb am vergangenen Donnerstag, dem 3. Oktober im 82. Lebensjahr.

Der berufliche Weg

Penz wurde am 18. August 1932 in Preitenegg in Kärnten geboren, absolvierte dort die Schulausbildung sowie seine Lehre und war als kaufmänni-

cher Angestellter in Wolfsberg, Villach und Graz tätig. 1961 verschlug ihn sein beruflicher und privater Werdegang nach Knittelfeld und er übernahm die Geschäftsführung des damaligen Warenhauses Fink. Nach dem Verkauf des Unternehmens an den Konsum Österreich arbeitete er noch bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1992 für das Unternehmen.

Ein närrisches Leben

Bereits 1970 war Penz einer der Gründungsmitglieder der Interessensgemeinschaft Knittelfeld. Er war 25 Jahre lang Obmann der „Int. 3-Tage-Wanderer, zehn Jahre lang begeisterter Sänger beim MGV Knittel-

feld und Mitglied bei Vereinen, wie etwa dem Österr. Kameradschaftsbund, beim Alpenverein sowie bei der Stadtkapelle und der ÖBB-Kapelle Knittelfeld. Zudem war er 27 Jahre lang aktives Vorstandsmitglied im Fremdenverkehrs- und Tourismusverein. Seine große Leidenschaft war jedoch stets die Narretei. 1971 war Penz Gründungsmitglied der Knittelfelder Faschingsgilde, dann Zeremonienminister, sechs Jahre lang Steirischer Landespräsident der Faschingsgilden sowie fünf Jahre lang stellvertretender Präsident des Bundes Österreichischer Faschingsgilden – kurz BÖF. 1991 übernahm er die Präsidentschaft des BÖF, die er nach mehr als

WENN DIE KRAFT ZU ENDE GEHT,
IST ERLÖSUNG GNADE

Traurigen Herzens geben wir bekannt, dass

Alois Penz
Geschäftsführer i.R.

Träger des Silbernen Ehrenzeichens für die Verdienste um die Republik Österreich
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark
Träger der Ehrennadel der Stadt Knittelfeld in Gold

nach einem erfüllten Leben am 3. Oktober 2013 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.
Unser lieber Verstorbener wird heute, Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, ab 9 Uhr in Knittelfeld aufgebahrt.

Die Verabschiedung findet am Freitag, dem 11. Oktober 2013, um 11 Uhr in der Verabschiedungshalle Knittelfeld statt.

Im ehrenden Gedenken

Siegfried Schafarik
Bürgermeister
der Stadt Knittelfeld

Josef Hölzl
Obmann Stadtmarketing
und Tourismus Knittelfeld

Mario Krenn
Kanzler Faschingsgilde Knittelfeld
BÖF – Landespräsident

Anstelle von Kranz- und Blumengaben bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Unterstützung für das Alois Penz Museum Knittelfeld (Stmk. Sparkasse Knittelfeld, Faschings- und Brauchtumskulturverein, Konto-Nr. 25700024711, Blz. 20815)



Lieber Alois, an dieser Stelle möchte auch ich dir für die vielen heiteren und schönen Stunden danken, die wir gemeinsam erleben durften. Jeder Mensch muss irgendwann einmal seinen letzten Weg antreten, deshalb verschwindet er aber niemals in den Gedanken und Erinnerungen seiner Freunde!

**Chefredakteur
Michael Heger**



zwei Jahrzehnten im Juni dieses Jahres an seinen Nachfolger Adi Mittendorfer übergab. Er war in der NEG (Närrische Europäische Gemeinschaft) Außenbeauftragter des BÖF, bis September 2012 auch deren Vizepräsident und wurde 2013 Ehrenpräsident der NEG. Sein größtes Schaffen war die Gründung des 1. Österrei-

chischen Brauchtums- und Faschingsmuseums in Knittelfeld (2004), dessen Führung er 2008 an seinen engen Freund, Kanzler der Knittelfelder Faschingsgilde und BÖF-Landespräsident Mario Krenn übergab. Penz lebte sein vielseitiges Leben und vergaß dabei niemals auf die nötige Portion Humor im Alltag.



ALOIS PENZ 

1971 Gründungsmitglied der Faschingsgilde Knittelfeld

 Landespräsident der Steiermark
17.5.1979 - 22.6.1985

Stv. Präsident des Bund Österreichischer Faschingsgilden
18.5.1985 - 15.6.1991

 Präsident des Bund Österreichischer Faschingsgilden
15.6.1991 - 8.6.2013

Gründer des 1. Brauchtums- und Faschingsmuseum Österreich
15.10.2005 

Ehren Vize. Präsident der NEG
September 2012

 **EHRENPRÄSIDENT
DES BUND ÖSTERREICHISCHER
FASCHINGSILDEN**
ab 8.6.2013







**Chefredakteur
Michael Heger**

Er ging einst beruflich seinen geradlinigen Weg, bildete dabei nicht weniger als rund 300 Lehrlinge aus und war in dieser Zeit auch stets bemüht, die Wirtschaftsinteressen der Stadt Knittelfeld mit Tourismus- und Fremdenverkehrsvorhaben zu vereinen. Privat lebte

Alois Penz † – Fleiß und Humor waren seine Wegbegleiter

er wahrlich die bunte Welt des Faschings. Er setzte sich mit seiner ganzen Kraft für den Erhalt des närrischen Brauchtums ein und gründete sogar das bislang einzige, 1. Österreichische Faschings- und Brauchtumsmuseum in Knittelfeld. Sein Leben war stets geprägt von Fleiß, Einsatzfreude und jeder Menge Humor bis ins hohe Alter – Alois Penz verstarb am vergangenen Donnerstag, dem 3. Oktober im 82. Lebensjahr.

Der berufliche Weg

Penz wurde am 18. August 1932 in Preitenegg in Kärnten geboren, absolvierte dort die Schulausbildung sowie seine Lehre und war als kaufmänni-

scher Angestellter in Wolfsberg, Villach und Graz tätig. 1961 verschlug ihn sein beruflicher und privater Werdegang nach Knittelfeld und er übernahm die Geschäftsführung des damaligen Warenhauses Fink. Nach dem Verkauf des Unternehmens an den Konsum Österreich arbeitete er noch bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1992 für das Unternehmen.

Ein närrisches Leben

Bereits 1970 war Penz einer der Gründungsmitglieder der Interessensgemeinschaft Knittelfeld. Er war 25 Jahre lang Obmann der „Int. 3-Tage-Wanderer, zehn Jahre lang begeisterter Sänger beim MGV Knittel-

feld und Mitglied bei Vereinen, wie etwa dem Österr. Kameradschaftsbund, beim Alpenverein sowie bei der Stadtkapelle und der ÖBB-Kapelle Knittelfeld. Zudem war er 27 Jahre lang aktives Vorstandsmitglied im Fremdenverkehrs- und Tourismusverein. Seine große Leidenschaft war jedoch stets die Narretei. 1971 war Penz Gründungsmitglied der Knittelfelder Faschingsgilde, dann Zeremonienminister, sechs Jahre lang Steirischer Landespräsident der Faschingsgilden sowie fünf Jahre lang stellvertretender Präsident des Bundes Österreichischer Faschingsgilden – kurz BÖF. 1991 übernahm er die Präsidentschaft des BÖF, die er nach mehr als

WENN DIE KRAFT ZU ENDE GEHT,
IST ERLÖSUNG GNADE

Traurigen Herzens geben wir bekannt, dass

Alois Penz
Geschäftsführer i.R.

Träger des Silbernen Ehrenzeichens für die Verdienste um die Republik Österreich
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark
Träger der Ehrennadel der Stadt Knittelfeld in Gold

nach einem erfüllten Leben am 3. Oktober 2013 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.
Unser lieber Verstorbener wird heute, Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, ab 9 Uhr in Knittelfeld aufgebahrt.

Die Verabschiedung findet am Freitag, dem 11. Oktober 2013, um 11 Uhr in der Verabschiedungshalle Knittelfeld statt.

Im ehrenden Gedenken

Siegfried Schafarik
Bürgermeister
der Stadt Knittelfeld

Josef Hölzl
Obmann Stadtmarketing
und Tourismus Knittelfeld

Mario Krenn
Kanzler Faschingsgilde Knittelfeld
BÖF – Landespräsident

Anstelle von Kranz- und Blumengaben bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Unterstützung für das Alois Penz Museum Knittelfeld (Stmk. Sparkasse Knittelfeld, Faschings- und Brauchtumskulturverein, Konto-Nr. 25700024711, Blz. 20815)

Nachruf Alois Penz



Alois Penz.

Villach und Sewera in Graz. 1961 übernahm er die Geschäftsführung der Firma Fink in Knittelfeld. Durch seine Tätigkeit dort und später im Konsum ist er den Knittelfeldern ein Begriff. Vielen war er aber auch als Lehrlingsausbildner ein Wegbegleiter. Rund 300 Lehrlinge hat er in seiner fast 30-jährigen beruflichen Laufbahn im Bereich Handel und Verkauf betreut. Seine humorvolle Seite und die Liebe zum Fasching hat Alois Penz in seiner Vereinsarbeit ausgelebt. 2005 gründete Penz das 1. Österreichische Faschingsmuseum. Die Stadtgemeinde Knittelfeld zeichnete ihn hierfür und für seine langjährigen Verdienste um die Knittelfelder Faschingsgilde mit der Goldenen Ehrennadel aus. In der Europäischen und Österreichischen Narrengemeinschaft war Alois Penz ebenfalls sehr aktiv. Er wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Mit großer Betroffenheit wurde die Nachricht aufgenommen, dass Alois Penz nach langer, schwerer und geduldig ertragener Krankheit verstorben ist. Der Geschäftsmann wurde in Kärnten geboren, arbeitete viele Jahre bei Firmen wie Frauwallner/Wolfsberg, Warmuth/



Alois PENZ 1932-2013





Die NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT NEG trauert um
sein verdientes Ehrenmitglied

Alois Penz.

Alois war uns allen ein Vorbild hinsichtlich Tradition,
Brauchtum und Karneval. Unsere Anteilnahme gilt seiner
Familie, den Verwandten und allen „Freunden des Faschings“.

– das Präsidium der NEG –

TODESFÄLLE



Der Bund Österreichischer Faschingsgilden und seine Mitglieder
trauern um seinen verdienten Ehrenpräsidenten

Alois Penz

Alois hat 22 Jahre lang – bis Mitte 2013 – den BÖF erfolgreich geleitet
und er wird uns für immer in bester Erinnerung bleiben –
Alois wir danken dir.



Alois PENZ 1932-2013



Limburgse Vereniging Karnavals Evenementen

Beschermheer Gouverneur Herman Reynders



Bund Österreichischer Faschingsgilden
An Herr Kurt Peter Jermann
Dr. Pölgasse 7
8720 Knittelfeld / Steiermark
Oostenrijk

Maaseik, 11. Oktober 2013

Liebe Karnevals-Freunde,

Mit Trauer haben wir von dem schmerzlichen Verlust von Euren Ehrenpräsidenten Alois Penz erfahren und möchten Ihnen und seine Familie unser herzliches Beileid aussprechen.

Unser Verein hat Alois gekannt als ein grosser Karnevalist. Als Präsident der BÖF, Mitglied des Präsidiums der NEG und als Gründer „seines“ Karnevals-Museums.

Wir sind davon überzeugt das in Euer Verband seinem Einfluss noch viele Jahre zu sehen und erfahren bleibt.

In aufrichtiger Verbundenheit,

Freddy Corstjens
Voorzitter Liveke

Voorzitter:
Freddy Corstjens
Wurfelderweg 5
3680 Maaseik
Tel: +32(0)89 56 72 70

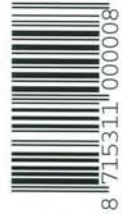
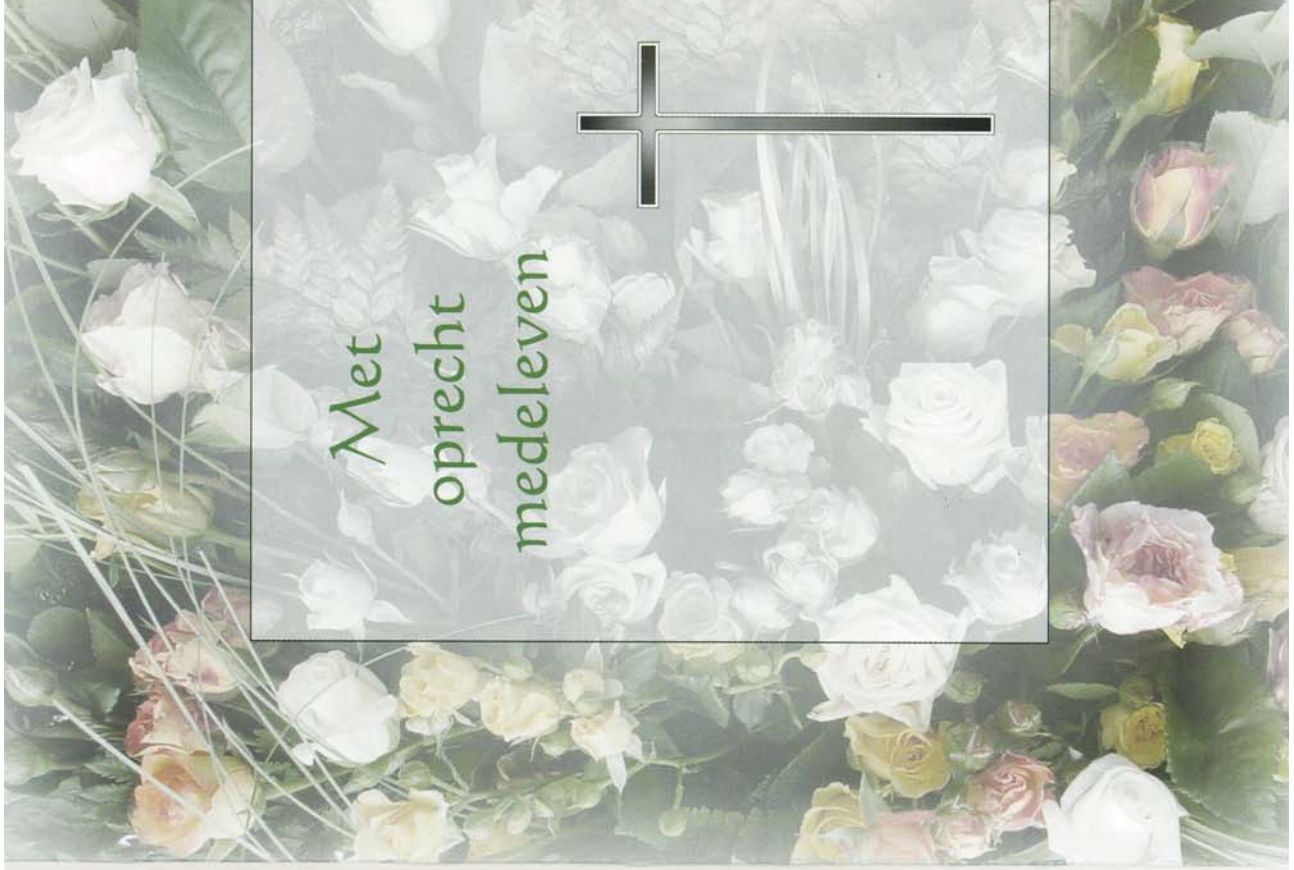
freddy.corstjens@skynet.be

Ondervoorzitter:
Danny Vandersmissen
Matenstraat 24
3600 Genk
Tel: +32(0)89 38 29 69
G.S.M. +32(0)477 29 30 92
dan.vandersmissen@telenet.be

Secretaris:
Thierry Germeyns
Bloemenhofstraat 26
3500 Hasselt
Tel: +32(0)11 59 29 29
G.S.M. +32(0)478 59 29 29
thierry@germeyns.be

Penningmeester:
René Vliegen
Armand Meesenlaan 14
3700 Tongeren
Tel: +32(0)12 23 03 58
G.S.M. +32(0)479 54 83 10
rene.vliegen@telenet.be

Met
oprecht
medeleven



09.080

Bund Österreichischer
Faschingsgilden:

Erwartet und doch noch
unerwartet wurde uns
die Botschaft überbracht
dass Ihr Präsident
 Alois Gera
gestorben ist.

Kennen gelernt habe ich
Ihn auf die 199. Tagung
im 2004 in die Nibelunden
Er war ein freundlicher
und leidenschaftlicher
Leiter. Vor uns, Jüngere
war er ein Vorbild.

Wir sind da von
überragt dass
die Nachfolger von
Alois seine Abwesenheit
nach Ehr und Gewissen
weiter tragen.

Schön das die Gedanken
Alois weiter leben
werden in die Böh
zum Gedächtnis auf
einer Verdiensten.

In Gedanken
i. a. s.
Marie Giese v. d. Brod
M. G.



Fasnachtsverband Schweiz
Fédération carnavalesque Suisse
Federazione carnevalesca Svizzera
Federaziun da carnaval Svizra

Korrespondenz-Adresse
Adresse pour la correspondance
Indirizzo per la corrispondenza
L'Adressa da Correspondenza
www.hefari.ch

Arnold Bünter, Ehrenpräsident,
Blumenweg 10, 8853 Lachen
Tel.-Nr. 055 442 26 94
FAX-Nr. 055 462 30 94
Natel-Nr. 079 441 70 75
arnold.buenter@bluewin.ch

8853 Lachen, 21. Oktober 2013

BÖF Bund Oesterreichischer
Faschingsgilden
Herr Adi Mittendorfer
Präsident
Zeillerbauerstr. 10
A-4540 Bad Hall

Alois Penz, Ehrenpräsident, gestorben am 03.10.2013

Werter Präsident Adi

Besten Dank für die Mitteilung über den Heimgang von Ehrenpräsident Alois Penz. Mit tiefer Trauer habe ich diesen Bericht entgegengenommen. Eine jahrzehntelange, kameradschaftliche Verbindung mit Alois geht mit seinem Tode zu Ende. Ich bedaure den Hinschied von Alois und wünsche der Trauerfamilie mein tiefempfundenes Beileid.

Mit freundlichem Gruss

HEFARI Fasnachtsverband Schweiz
der Ehrenpräsident:

Adolf Mittendorfer

Von: Protokoller Kurt-Peter Jermann <protokollchef@boef.at>
Gesendet: Mittwoch, 16. Oktober 2013 08:27
An: Hans Frischholz
Cc: praesident@boef.at
Betreff: Re: Näheres über die Verabschiedung von unserem Alois
Anlagen: KLZ 2013-10-11 Parte Alois NEG+BÖF S.62+64.pdf; 003.jpg; 005.jpg; 008.jpg

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Hans!

Vielen Dank für Deine Zeilen. Es war sehr turbulent in den vergangenen Tagen, sodass auch meine Gesundheit zur Zeit angeschlagen und meine Lungenentzündung noch nicht ganz ausgeheilt ist. Die Verabschiedung für Alois war sehr würdig und hätte auch ihm gefallen. Etwa 150 Faschingsfunktionäre und Freunde aus dem ganzen Bundesgebiet hatten sich mit der Trauerfamilie am Knittelfelder Friedhof versammelt. In sehr persönlich, emotionalen Reden nahmen der Knittelfelder Bürgermeister, der seit Juni d.J. im Amt befindliche BÖF-Präsident und der Vizekanzler der Knittelfelder Gilde, NRAbg. Werner Amon Abschied von einem guten Freund und Kameraden. Da merkte man wieder einmal, wie viele Facetten, Talente und Funktionen den Menschen Alois Penz zu dem formten, was er in einem für Fasching, Fastnacht und Karneval sowie gelebten Brauchtums erfüllten Leben schließlich für uns alle war, ein großer, europäischer Karnevals-Experte und dennoch immer bescheiden im Hintergrund agierend.

Der große Trost für uns, dass sein Name in seinem Lebenswerk, dem nach ihm benannten Faschings- und Brauchtumskulturmuseum weiter lebt und auch künftigen Generationen in Erinnerung bleibt.

Gerne will ich natürlich weiterhin Informationen vermitteln, was das Museum und auch die Aktivitäten des BÖF betreffen.

Lieben Gruß nach Nabburg und alles Gute für den LVO in der kommenden, langen Session 2013/14,

Kurt-Peter

Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)

Kurt-Peter Jermann – Protokollchef

Dr. Pölzgasse 7 | 8720 Knittelfeld/Stmk.

+43 664 3443465 |

protokollchef@boef.at | www.boef.at



P.S.: Anbei die Parten der NEG und des BÖF sowie ein paar Bilder zur Erinnerung.

From: [Hans Frischholz](mailto:Hans.Frischholz@boef.at)

Sent: Tuesday, October 15, 2013 9:24 PM

To: 'Protokoller Kurt-Peter Jermann'

Subject: AW: Näheres über die Verabschiedung von unserem Alois

Lieber Kurt-Peter Jermann,

heute komme ich dazu, Dir für Deine Mail zu danken. Wie Du schreibst, war es zu erwarten und trotzdem sind wir sehr traurig, dass Alois Penz uns verlassen hat. In Gedanken war ich und meine Frau am Freitag in Knittelfeld. Aus beruflichen Gründen konnten wir uns nicht persönlich von Alois verabschieden. Der BÖF hat einen großen Fastnachter und wir alle einen guten Freund verloren. Sicher wird er gerade in seinem Museum fehlen. Im Sinne von Alois werden wir das Museum mit einer Spende unterstützen.

Ich würde mich freuen, auch weiterhin von Dir Informationen, was das Museum angeht oder Aktivitäten des BÖF zu erhalten.

Viele Grüße

Hans Frischholz

Landesverbandspräsident



**Landesverband Ostbayern
im Bund Deutscher Karneval**

Geschäftsstelle:

Oberer Weinberg 1
92507 Nabburg

Home: www.fasching-ostbayern.de

Mail: frischholz@fasching-ostbayern.de

Von: Protokoller Kurt-Peter Jermann [mailto:protokollchef@boef.at]

Gesendet: Montag, 7. Oktober 2013 16:04

Werte BÖF-Mitglieder, geschätzte BÖF-Förderer, verehrte Karnevals- und Faschingsfreunde aus nah und dem benachbarten Ausland, liebe österreichische Närrinnen und Narren!

Die eigentlich irgendwann zu erwartende, aber dann doch unmittelbar vor Beginn der BÖF-Herbsttagung 2013 in Laa/Thaya erschütternde Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Präsidenten, Ehrenmitglieds, NEG-Vizepräsidenten a.D. und NEG-Ehrenmitglied Alois Penz, hat in unseren Herzen schmerzliche Spuren hinterlassen.

Heute wurde am Vormittag die Traueranzeige, die ich in der Anlage beigeschlossen habe, fertiggestellt und am frühen Nachmittag mir zugeteilt. Demnach dürfen wir unseren Freund Alois am kommenden Freitag, dem 11. Oktober 2013 mit Beginn um 11.00 Uhr in der Verabschiedungshalle auf dem Knittelfelder Friedhof die letzte Ehre erweisen.

Wie ihr, meine lieben Faschingsfreunde aus nah und fern, sicher aus eigener, bitterer Erfahrung wisst, sind Blumen- und/oder Wald-Gestecke sowie Kränze als letztes Dankeschön an einen lieben verstorbenen Menschen nicht gerade billig.

An Stelle von Kranz- und Blumenbeigaben ersuchen daher die trauernden Hinterbliebenen um eine finanzielle Unterstützung für das ALOIS-PENZ-Faschingsmuseum, die vom langjährigen BÖF-Präsidenten und NEG-Vizepräsidenten in seiner gewählten Heimatstadt Knittelfeld realisierte, einzigartige

Dokumentation über die närrische Faschings-, Karnevals-, Fastnacht- und Brauchtumskultur, in der unser Alois Penz auch zukünftigen Generationen erhalten bleibt und somit nicht vergessen wird.

Mit traurigen Grüßen aus Knittelfeld,

Kurt-Peter Jermann,



protokollchef@boef.at

Kurt-Peter Jermann

Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)

Kurt Peter Jermann - Protokoller

Dr. Pölgasse 7 8720 Knittelfeld/Steiermark

[+43 664 34 43 465](tel:+436643443465) Tel.: [+43 3512 82933](tel:+43351282933)

kurt.peter.jermann@gmail.com www.boef.at

